

## Sprüche

von Hamrudnerinnen in Handarbeit auf Webereien gestickt,  
(gesammelt von Ella Seiler um 1980)

Aus dem Heimatbuch Hamruden, „... was wir lieben ist geblieben....“

1900

Gibt der Mann zu wenig Geld,  
ist's mit der Küche schlecht bestellt.

1900

Lerne leiden ohne zu klagen.

1900

Gott segne dieses Haus  
und die da gehen ein und aus.

1900

Liebe Hausfrau, sei bedacht,  
wenn deinem Mann der Magen kracht.

1900

Früh auf, spät nieder,  
bringt verlorne Güter wieder.

1905

Nur einmal im Jahre blüht der Mai,  
nur einmal im Leben die Liebe.

1905

Grüß Gott, tritt ein,  
bring Glück herein.

1905

Kochen und braten ist nicht schwer,  
wenn man hat das Zugehör.

1905

Schließ getrost die Augen zu  
Gott sorgt für deine sanfte Ruh.

1908

Rein die Hände, rein der Mund,  
rein das Herz zu jeder Stund.  
(Wandbehang über dem Waschtisch)

19010

Beklage nie den Morgen,  
der Müh und Arbeit bringt  
es ist so schön.....

1910

Bewahret einander vor Herzeleid,  
kurz ist die Zeit, die ihr beisammen seid,  
denn wenn auch Jahre euch vereinen,  
einst werden sie wie Minuten euch erscheinen.

1914

Arbeit ist des Bürgers Zierde,  
Segen ist der Mühe Preis.

1914

Grüße den Morgen mit fröhlichen Sinn,  
so schwinden des Tages Sorgen dahin.

1914

Rosen auf den Weg gestreut  
und des Leids vergessen,  
nur eine kurze Spanne vZeit.  
ist uns zugemessen.

1914

In den schönsten Jugendtagen,  
in des Menschen Blütezeit,  
unter Scherzen, kann ich sagen,  
stickt' ich dies zu meiner Freud.

(Sara Daniel Nr. 374)

1914

Alle lieben Engelein  
mögen deine Wächter sein.

1918

Mein größtes Glück, meine größte Freud  
ist meine stille Häuslichkeit.

(Wandbehang von Milli Christiani Nr.296)

1918

Arbeit und Ordnung erhalten das Haus  
Liebe und Eintracht schmücken es aus.

1924

In der Welt die schönsten Stunden  
hab ich am eignen Herd gefunden.

1926

Nach des Tages Lachen und Weinen  
mögen dir Rosen im Traume erscheinen.

1928

Was Menschen nutzt, weiß Gott allein,  
nie sollst du unzufrieden sein.

1928

Unser täglich Brot gib uns heute.

1928

Mein Haus ist meine Welt  
in der es mir gefällt.

1929

Wenn du im Herzen Frieden hast  
wird dir die Hütte zum Palast.

1932

Streut Blumen der Liebe bei Lebenszeit  
bewahret einander vor Herzeleid.

1934

Ist dir im Leben kein Weg mehr offen,  
einer bleibt immer, der heißt „Hoffen“.

1950-1955

Vertrau auf Gott.

1950-1955

Rede wenig, aber wahr.

-----

Ein wahrer Freund komm' in mein Haus,  
ein Heuchler aber bleibe drauß.